

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 24. Oktober 2015

Nummer 21

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



„Tag der Begegnung“ am 4. Oktober 2015 auf dem Ottendorfer Hang



Anzeige

GANZ SCHÖN HEIß - ZUM COOLEN PREIS
RENAULT GEBRAUCHTWAGEN

Weitere Fahrzeuge verfügbar ...

 Renault Megane Coupé-Cabriolet Luxe Dynamique EZ: 08/06, 48000 KM, 113 PS Ledersitze, Klimaautomatik, el. Klappdach, Sitzheizung, Einparkhilfe, Windshot, WR EUR 6.990,-	 Renault Megane Grandtour Bose Edition EZ: 06/12, 55600 KM, 130 PS Teilleider, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Sitzheizung, Bose Soundsystem EUR 13.500,-	 Renault Clio Expression 5-Türer EZ: 01/14, 17060 KM, 75 PS Klimaanlage, CD-Radio, NAVI, el. Spiegel, el. FH, Tagfahrlicht EUR 10.990,-
--	--	---

Autohaus BERNHARDT Hainichen
 Nossener Str. 10
 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 3933
 info@auto-bernhardt.de
 www.auto-bernhardt.de

DACIA Service RENAULT

Impressum:
HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
 ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Zunächst einmal möchte ich an dieser Stelle den vielen, zumeist ehrenamtlichen Helfern herzlich dafür danken, die sich um die neuen Bewohner unserer Stadt am Ottendorfer Hang 5 kümmern und dafür sorgen, dass diese Menschen sich in Hainichen ordentlich untergebracht und betreut fühlen.

Ein paar Worte des Dankes an die Betreuer der in Hainichen untergebrachten Flüchtlinge

Ich weiß, dass es durchaus Vorbehalte in der Bevölkerung gegen die aktuelle Situation im gesamten Land gibt und nehme Hinweise von Bürgern, sofern diese sich im Rahmen der demokratischen Meinungsvielfalt bewegen, sehr ernst.

Auch mir bereitet die aktuelle Situation des ungebremsten Zustroms hilfesuchender Menschen und die Tatsache, dass die Staatsgewalt offensichtlich derzeit nur begrenzt dem Eindruck entgegen wirkt, man habe offensichtlich die Übersicht verloren, große Sorgen. Wir alle wissen, dass das Deutschland, welches vor uns liegt, unterschiedlich zu dem Heimatland, wie wir es bisher kannten, sein wird. Dies kann einem gefallen oder nicht, zu ändern ist die These zum jetzigen Zeitpunkt längst nicht mehr.

Ich möchte an dieser Stelle auch betonen, dass von Seiten unserer Stadt keine Möglichkeit besteht, auf Dinge der „großen Politik“ Einfluss zu nehmen. Genauso klar steht für mich der Fakt fest, dass wir in Hainichen, Sachsen, Deutschland und (früher oder später auch) der gesamten Europäischen Union mit der aktuellen Situation leben müssen, egal ob sie einem gefällt oder nicht.

Die Flüchtlingsströme werden auch in den nächsten Monaten nicht abreißen. Und ob in Hainichen mit der Unterbringung von (geschätzt) rund 200 Flüchtlingen (die einmal hier untergebracht sein sollen) am Ottendorfer Hang 5 das Ende der Fahnenstange erreicht ist, vermag ich auch nicht einschätzen.

Wir sind bei Verteilung/Unterbringung der Hilfesuchenden nur informativ durch das Landratsamt beteiligt. Selbstverständlich setze ich mich als Bürgermeister von Hainichen massiv dafür ein, dass die Flüchtlinge fair auf den gesamten Landkreis Mittelsachsen verteilt werden und sich insbesondere bei den Städten in der Größenordnung von Hainichen kein Stadtrat/Bürgermeister „wegduckt“.

Umso wichtiger ist, dass den in Hainichen angekommen Menschen die deutsche Sprache gelehrt wird und dass man ihnen erklärt, welche Umgangsformen und gesellschaftlichen Werte in Deutschland existieren, und dass sie als Gäste in unserem Land genau diese Benimmregeln zu beachten haben. Wenn sie sich daran halten, dann sind sie in Hainichen durchaus willkommene Gäste.

Dazu zählt auch die Tatsache, dass jeder Mensch gleich ist, egal ob Christ, Moslem, Konfessionsloser, Mann oder Frau, aber auch, dass Verkehrsregeln beachtet werden müssen (z. B. mit dem Fahrrad keine verkehrte Einbahnstraße zu befahren).

Dass dies in Hainichen in meinen Augen bisher vergleichsweise gut klappt (es wird ungeachtet dessen immer Defizite geben), verdanken wir zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, einer umsichtigen Heimleitung der GSQ Freiberg (Herrn Hoppe und Herrn Schulze) sowie der engagierten Sozialbetreuung durch Peggy Illig vom Deutschen Roten Kreuz.

An dieser Stelle möchte ich namentlich stellvertretend für viele, zahlreiche weitere Personen, wie Michael van Mark, Mary Weigel-Koppka, Josef und Renate Kellermann, Jürgen und Hella Wahle, die Firma KK GbR, Claudia Grunwald sowie mehrere aktive Stadträtinnen und Stadträte nennen.

Eine vollständige Auflistung würde hier sicherlich den Rahmen sprengen. Aktionen, wie der „Tag der Begegnung“ am 4.10.2015, sind gute Anlässe, um sich gegenseitig kennen zu lernen und Vorurteile abzubauen. Ich hoffe, dass dies in Hainichen auch künftig so bleibt und möchte weitere freiwillige Helfer animieren, ihre Hilfsangebote an das DRK (soziale-dienste@dl-hc.drk.de) zu richten.

Doch nun zu einem weiteren Thema: Auch in den letzten Wochen des Jahres 2015 soll mit mehreren Veranstaltungen an Christian Fürchtgott Gellert gedacht werden. Insbesondere in Hainichen, aber auch in der Leipziger Gegend, wo C. F. Gellert ja die überwiegende Zeit seines Lebens verbracht hat.

150 Jahre Gellert-Denkmal auf dem Hainichener Markt am Montag, dem 26.10.2015

Am 26. Oktober 1865 wurde in Hainichen das Gellert-Denkmal auf unserem Markt eingeweiht. Der Grundstein war seinerzeit am 4.7.1865, dem 150. Geburtstag des Dichterstürzen, gesetzt worden. Anlässlich dieses

Jubiläums plant das Gellert-Museum eine Performance rund um das Standbild in den Abendstunden des 26. Oktober durchzuführen. Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein. Claudia Reh aus Dresden wird ab 18.00 Uhr das Areal um das Denkmal mit einer Lichtinstallation in besondere Farben hüllen. **Alle Anwohner unseres Marktes sind an diesem Abend aufgerufen, ihre Fensterbretter mit Teelichtern zu schmücken.** Dies ist übrigens keine neue Idee, bereits Anfang des 20. Jahrhunderts sind Fenster-Illuminationen am Hainichener Markt überliefert.

Weihnachtsoratorium am 28.11.2015 um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche

Ein ganz besonderer Höhepunkt soll am 28.11.2015 die Aufführung des Weihnachtsoratoriums in unserer Trinitatiskirche werden. Schon seit vielen Monaten wird dafür im Diakonat geübt. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Kantoreien Hainichen und Oederan. Ab 17.00 Uhr ist dieses großartige Ereignis (bei freiem Eintritt) zu erleben.

Da wir im Zusammenhang mit dem Gellert-Jahr zahlreiche großzügige Spenden erhalten haben, ist es möglich, das Weihnachtsoratorium ohne Kassierung von Eintrittsgeld durchzuführen, Spenden werden selbstverständlich angenommen, eine Spendenbox am Ausgang der Kirche aufgestellt.

Wir haben uns zu dem außergewöhnlichen Schritt (des freien Eintritts) auch deshalb entschieden, weil wir wollen, dass einer der letzten ganz großen Höhepunkte im Gellertjahr 2015 in Hainichen mit einer tollen Atmosphäre stattfindet, nämlich einem voll besetzten Gotteshaus. Eine kostenlose Aufführung des Weihnachtsoratoriums sucht sicherlich in der näheren und weiteren Umgebung ihres gleichen und wird es so schnell nicht noch einmal geben.

Poetische Betrachtungen zu Gellert am Sonntag des Weihnachtsmarkts (13.12.2015/gleichzeitig Sterbetag von Gellert) von 11.00 - 12.30 Uhr im Hainichener Rathaussaal

Unter dem Motto „Gellert geht durch die Stadt“ sind an diesem Tag mehrere bekannte Schriftsteller zu Gast. Unter anderem der gebürtige Hainichener, Andreas Altmann. Zum 246. Todestag von Gellert wird ein neues Buch über ihn präsentiert, an dem neben Andreas Altmann weitere Akteure mitgewirkt haben. Diese Veranstaltung ist dann das letzte Ereignis in Hainichen im Gellertjahr 2015.

Darüber hinaus wird auch in Löbnitz (Landkreis Nordsachsen zum Reformationsfestwochenende) und in Leipzig (Grassi-Museum am 14.12.2015) an Christian Fürchtgott Gellert gedacht.

Die Aufzählung von Veranstaltungen zum Gellertjubiläum im letzten Quartal 2015 wäre unvollständig, ohne auf die o. g. Ereignisse hinzuweisen. Nähere Hinweise dazu können Sie dem Begleitbuch zum Gellertjahr bzw. auf www.gellert2015.de entnehmen.

Einladung zum traditionellen Schauturnen des ATV Hainichen am 7.11. um 15.30 Uhr im Sportforum

Eine lange Tradition hat das alle zwei Jahre durchgeführte Schauturnen des ATV Hainichen, neben dem SV Motor der zweitgrößte Sportverein in unserer Stadt. Alle Altersgruppen treten ab 15.30 Uhr im Sportforum auf und stellen das breite Repertoire des ATV Hainichen unter Beweis. Ich bin mir sicher, die Turnhalle im Sportforum wird an diesem Nachmittag gut gefüllt sein und möchte von dieser Stelle aus auch ganz herzlich dazu einladen.

St. Martins Umzug der Trinitatiskirchengemeinde am 14.11.2015 um 17.00 Uhr am Gellertplatz

Auch bereits eine kleine Tradition hat diese Veranstaltung, die insbesondere für die jüngeren Bewohner unserer Stadt ein schönes Ereignis darstellt. Mit einem Pferd, samt Reiter zu Beginn des Umzuges und Kindern mit Lampions, geht es vom Gellertplatz in die Trinitatiskirche. Es ergeht herzliche Einladung.

Rassegeflügelschau am 21. und 22. November/Rassekaninchenschau am 28. und 29. November

Alte Vereine mit einer langen Tradition sind in Hainichen die Tierzuchtvereine bei den Geflügel und Rassekaninchen. Ihr Spektrum stellen die Vereine alljährlich am Wochenende vor dem 1. Advent bzw. am 1. Adventswochenende bei ihren Tierschauen vor. Die Rassegeflügelzüchter konnten 2015 ihr 150-jähriges Vereinsbestehen feiern. Sie gehören damit zu den ältesten Vereinen in unserer Stadt. Ich lade Sie herzlich zu den diesjährigen Schauen ein und hoffe mit den Tierfreunden auf gute Ergebnisse bei der Prämierung der ausgestellten Tiere.

Schon ein Blick auf das 1. Adventswochenende in unserer Stadt

Auch wenn wir es uns noch gar nicht so richtig vorstellen können, in 5 Wochen beginnt bereits die Adventszeit. In Riechberg wird am Abend des 27.11. erstmalig der Schwibbogen am dortigen Dorfgemeinschaftshaus eingeschaltet, Sonntag, den 29.11.2015 wird um 17.00 Uhr erstmalig die Hainichener Weihnachtspyramide mit einem Fest auf dem Markt angeschoben.

Damit sie sich alle diese Termine schon langfristig vormerken können, möchte ich sie schon heute bekanntgeben.

In meiner nächsten Ansprache geht es dann wieder um das aktuelle Geschehen in unserer Stadt. Bis dahin grüße ich Sie ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Ein Leben für die Gellertstadtbäckerei - zusammen insgesamt 93 Jahre beim Unternehmen



In unserer Gegend ist es ausgesprochen selten, dass Mitarbeiter in der freien Wirtschaft auf mehrere Jahrzehnte bei ein und derselben Firma zurückblicken können. Dies liegt weniger daran, dass die Hainichener sehr wechselstrebende Arbeitnehmer sind, als vielmehr an der Tatsache, dass in den ersten Jahren nach der Wende nahezu sämtliche Großbetriebe, welche zu DDR Zeiten viele hundert Arbeitsplätze in Hainichen bereitgestellt hatten, aufgrund der neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schließen mussten.

Einer der ganz wenigen Betriebe, die es aus der damaligen Zeit bis ins Jahr 2015 geschafft haben, ist die Gellertstadtbäckerei Hainichen. Dies bedeutet aber keinesfalls, dass die Firmengeschichte nicht turbulent war - Umwandlung von der PGH in eine GmbH nach der Wende, 2007 verwüstete ein Feuer das Firmendomizil auf der August-Bebel-Straße, nur 1 Jahr später wurde im Gewerbegebiet Crumbach-Nord eine neue und moderne Firmenstätte eröffnet. Über alle diese Dinge könnten Otto Propsz und Renate Hänsel noch viel mehr berichten. Otto Propsz ging Ende September 2015 nach insgesamt 48 Jahren bei der ehemaligen PGH in den wohlverdienten Ruhestand.

Renate Hänsel konnte im September 2015 ihr 45 jähriges Betriebsjubiläum feiern. Während Otto Propsz, der sich auch als Organisator zahlreicher Fußballturniere und Fahrten der Altherrenmannschaft des Hainichener FV Blau Gelb (u. a. in die Türkei) einen Namen gemacht hat, in der Bäckerei beschäftigt war, arbeitet Renate Hänsel zeitlebens in der Konditorei. Da sie in 2 Jahren in Rente gehen möchte, wird sie wohl die 48 Berufsjahre von Otto Propsz haarscharf verfehlen.

Da solche Jubiläen in Hainichen sehr selten sind, habe ich beiden persönlich den Respekt der Stadtverwaltung und des Stadtrats zum Ausdruck gebracht. Zum Abschiedskaffeetrinken hatte Otto Propsz zahlreiche ehemalige Weggefährten ins Cafe der Bäckerei eingeladen.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 7. November 2015
Beiträge können bis Dienstag, den 27. Oktober 2015
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de
eingereicht werden.**

90. Geburtstag von Walter Schluttig

Als Walter Schluttig an seinem 90. Geburtstag dem Hainichener Bürgermeister, der ihm anlässlich des Ehrentags besuchte, die Wohnungstür öffnete, dachte dieser, dass es der Sohn des Jubilars sei, der an die Tür gekommen ist - wie ein 90-Jähriger schaut der fitte Senior wahrlich nicht aus.

Geboren in Frankenberg, zog er Ende der 80er Jahre in die Gellertstadt. Zeitlebens war er im Bauhandwerk als Maurer beschäftigt und hier bei vielen Großprojekten am Bau beteiligt, u. a. in Aue beim Bau des damaligen WISMUT-Krankenhauses, des heutigen HELIOS-Klinikums.

Zu seinen Nachkommen zählen ein Sohn, eine Tochter, zwei Enkel und drei Urenkel.

Sehr interessiert ist Walter Schluttig an Kreuzworträtseln, an Volksmusiksendungen und am Fußball. Seit den 50er Jahren schlägt dabei sein Herz für die „Roten Teufel vom Betzenberg“, den 1. FC Kaiserslautern. Er schwärmt von der Zeit, als mit den Walter Brüdern und Fritz Eckel das Team aus der Pfalz noch eine fußballerische Macht war.

Auch der Krieg und die Kriegsgefangenschaft blieben Walter Schluttig nicht erspart. Bereits mit 17 Jahren wurde er eingezogen. Im Jahr 1945 geriet er in der Nähe von Brünn in der damaligen Tschechoslowakei in russische Kriegsgefangenschaft.

Zunächst ging es ins rumänische Konstanza, später nach Odessa in die heutige Ukraine am Schwarzen Meer. Hier war er als Maurer beim Wiederaufbau des dortigen Hafens eingesetzt.

Trotz seiner 90 Jahre ist Walter Schluttig nach wie vor sehr rege und körperlich und geistig fit. Wir wünschen dem Jubilar noch viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



Mit dem Abriss des ehemaligen Pförtnerhauses begannt die Baumaßnahme „Sanierung des HKK Vereinshauses auf der Oederaner Straße“

Reges Baugeschehen wird in den nächsten Wochen rund um das Vereinshaus an der Oederaner Straße vorherrschen. Für rund 330.000 Euro wird die äußere Hülle des altherwürdigen Gebäudes instandgesetzt. Auch die Fenster sollen erneuert und das Gebäude trockengelegt werden. Auch die rührigen Mitglieder des Hainichener Karnevalsclub legen mit Hand an. Der städtische Eigenanteil beträgt 140.000 Euro.

Als eine der ersten Maßnahmen wurde das ehemalige Pförtnerhaus abgerissen. Dieses war zu DDR-Zeiten an das Gebäude angebaut worden. Mit dem Abriss des Pförtnerhauses wird die alte Gebäudekubatur wieder hergestellt, eine der Forderungen des Denkmalschutzes für die Gewährung von Stadtumbaufördermitteln. Im späten Frühjahr 2016 sollen die Arbeiten dann beendet sein.

Dieter Greysinger



Frau Sonnia Zimmer feierte 90. Geburtstag

Am 03. Oktober feierte Frau Sonnia Zimmer bei guter Gesundheit und bemerkenswerter geistiger Frische ihren 90. Geburtstag.

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung überbrachte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Glöß.

Die Jubilarin kam 1957 aus ihrer Geburtsstadt Zwickau nach Hainichen, weil sie als Lehrerin in der Reichsbahnschule ihre Tätigkeit aufnahm. Sie erhielt eine Dienstwohnung in der August-Bebel-Straße, in der sie noch heute, trotz erfolgter Privatisierung, gut wohnt und ihren Lebensabend genießen kann.

1951 heiratete sie. Zur Familie gehören, 3 Söhne, von denen leider 2 die Stadt aus Arbeitsgründen verlassen haben. Stolz ist sie auf ihre 7 Enkel und 1 Urenkel, von denen einige schon anwesend waren. Leider verstarb ihr Ehemann im Jahr 2011.

Frau Zimmer gehört zur Partei „Die Linke“ und freute sich deshalb besonders über die Geburtstagsgrüße der anwesenden Vorsitzenden der Partei-gruppe Hainichen, Frau Birgit Kretzschmar.

„Sieht die Stadtverwaltung eine Chance, dass das hässliche Getreidesilo verschwindet?“ Dies war u.a. eine Frage, die sie als Bewohnerin der August-Bebel-Straße interessiert. Die bevorstehende Art und Weise der Nutzung der Reichsbahnschule, ihrer langjährigen Arbeitsstelle, begrüßte sie sehr.

Horst Glöß, stellvertretender Bürgermeister



95. Geburtstag von Frau Dora Oehme

Im Pflegeheim an der Ziegelstraße feierte Frau Dora Oehme am 07. Oktober ihren 95. Geburtstag bei bewundernswerter geistiger Frische. Leitung und Pflegepersonal hatten sich große Mühe gegeben der Jubilarin einen schönen Geburtstag zu bereiten. Höhepunkt war der Auftritt einer Gruppe von Kindern aus dem DRK-Kindergarten „Storchennest“ vom Ottendorfer Hang. Das Geburtstagskind und die anwesenden Gratulanten waren vom Programm und dessen wunderschöner Darbietung begeistert.

Frau Oehme wurde in Eibenstock geboren. Sie kam durch den Arbeitsdienst nach Hainichen und blieb für immer hier. Sie arbeitete bei der Firma Klinge in der Hauswirtschaft und danach in der Postverwaltung. Hier führte sie viele Arbeitsaufgaben aus und verkaufte u.a. Lottoscheine. Obwohl sie keinen Hainichener zum Millionär machte, gefiel ihr diese Arbeit sehr.

Ihr Ehemann verstarb leider im Jahr 2007. Zur Familie gehören 1 Sohn, 1 Enkel und bereits 2 Urenkel. Der Sohn und die Schwiegertochter waren natürlich die ersten Gratulanten im Heim, in dem Frau Oehme erst seit 1. September dieses Jahres umsorgt wird. Aus Kapazitätsgründen war sie vorher im Pflegeheim in Flöha und der Umzug nach Hainichen machte sie glücklich - sie war wieder in ihrem Städtchen.

Der stellvertretende Bürgermeister, Horst Glöß, gratulierte Frau Oehme im Namen der Stadtverwaltung Hainichen.

Horst Glöß, stellvertender Bürgermeister



Anzeige(n)

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Verkaufsstart zum neuen Barkas-Buch

Manfred Kiese, ein langjähriger Mitarbeiter der Barkas-Werke, hat es sich auf die Fahnen geschrieben, ein Buch über die wechselvolle Geschichte dieses renommierten Hainichener Industriebetriebes zu schreiben. In mühevoller Kleinarbeit und mit äußerster Sorgfalt hat er in den vergangenen Jahren dazu Material gesammelt, Fotos zusammengetragen und Zeitzeugen befragt. Er recherchierte in den Archiven und fertigte daraus ein Werk, welches seinesgleichen sucht und großartig gelungen ist.

220 bedruckte Seiten mit einem Hartcovereinband liegen nun vor uns. Manch einer wird sich hier wiedererkennen und die Geschichte nochmals vor seinem geistigen Auge, wie einen Film, abspulen lassen. Viele Kollegen waren hier ein Leben lang beschäftigt. Das Buch „Framo und Barkas 1923 - 1993 / Betrachtungen jenseits von Hubraum und PS“ widerspiegelt die wechselvolle Geschichte des Betriebes mit all seinen Facetten. Doch nicht nur die Barkas-Werke, nein, auch schon der Vorgänger Framo spielt hier eine gewichtige Rolle. Es werden von Autor Manfred Kiese ganz viele Stationen beleuchtet. Je weiter er in die Materie eingedrungen ist, umso mehr erschließen sich die Zusammenhänge. Das Buch lebt von ganz vielen Bildern und beleuchtet nicht nur den Betrieb selbst, sondern auch andere Bereiche, wie den Betriebskindergarten, die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft, den polytechnischen Unterricht, den Sanitätsdienst oder die Betriebsfeuerwehr.

Doch schauen Sie selbst. Ich hoffe, ich habe Sie neugierig gemacht. Sie erhalten ab sofort das neue Buch im Gästeamt der Stadt Hainichen zum Preis von 25,00 Euro. Als Exklusivbeilage befindet sich auf der Innenseite des hinteren Einbandes eine DVD mit dem Titel „Der letzte Tag des B 1000“. Imre Zsori hat diesen Beitrag seinerzeit gedreht und freundlicherweise für das Buch zur Verfügung gestellt. Lassen Sie sich faszinieren von dieser lebendigen Geschichte.

Evelyn Geisler,
Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

14 Hundetoiletten im Stadtgebiet Hainichen aufgestellt

Um gegen die Verschmutzung von Verkehrsflächen und Grünflächen vorzugehen, stehen den Hundebesitzern nunmehr 14 Hundetoiletten im Stadtgebiet und im Stadtpark zur Verfügung.

Auf Anregung von Bürgern wurden in den vergangenen Monaten weitere Hundetoiletten von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgestellt.

Die Fotos zeigen die Standorte: Am Ottendorfer Hang, an der Camera Obscura, am Radweg - Abzweig Rossauer Wald und am Labyrinth Gellertstraße.



Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

In Dorsten gibt es seit dem 3.10.2015 einen „Hainichenring“

Seit 25 Jahren ist Deutschland am 3. Oktober 2015 wiedervereint. Damit können wir in unserem Land an diesem Tag „Silberhochzeit“ feiern, wie Dorstens Bürgermeister, Tobias Stockhoff, anlässlich der Einweihung des „Hainichenrings“ am ehemaligen Zechengelände der Hainichener Partnerstadt betonte.

Das Fürst-Leopold-Gelände, unweit vom Rathaus der Stadt an der Lippe, ist ein wichtiger Ort für die zukünftige Entwicklung der Bergbauregion. Erste Neuansiedlungen von Betrieben sind dort bereits zu verzeichnen. Auch ein ALDI-Markt ist vorhanden.

In den denkmalgeschützten Gebäuden der alten Zeche sind mehrere Restaurants und Kneipen untergebracht, und wer in historische Räume, wie die alte Kaue kommt, spürt noch einen Hauch von klassischer Kohlenpott-Atmosphäre.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Blaskapelle St. Marien. Nach der Enthüllung des „Hainichenrings“ folgte in der Maschinenhalle Fürst Leopold die Eröffnung der Ausstellung „25 Jahre Städtepartnerschaft Hainichen/Dorsten“. Diese war mit maßgeblicher Beteiligung der langjährigen Vorsitzenden des Freundeskreis Hainichen Dorsten, Carmen Fischer und mit Unterstützung des Mitarbeiters aus dem Hainichener Rathaus, Steffen Krätzsch, in Hainichen zu Jahresbeginn erstellt worden.

Sie war mehrere Monate im Tuchmacherhaus zu sehen. Einen Satz Ausstellungstafeln hatten die Besucher aus Dorsten im Juli 2015 als Gastgebergeschenk mit nach Hause nehmen dürfen. Am 4.7. feierten Hainichener und Dorstener zusammen das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Eine Bergmannsvesper (Schmalzstullen und Korn) durfte aus Anlass der Straßeneinweihung natürlich auch nicht fehlen.

Carmen Fischer und Dieter Greysinger enthüllten zusammen mit dem Dorstener Bürgermeister und der ehemaligen Vorsitzenden des Dorstener Freundeskreises das mit einer Deutschlandfahne verhüllte Straßenschild. Jeder, der in dieses Stadtentwicklungsgebiet kommt, muss zwangsläufig über den „Hainichenring“ dort hineinfahren.

Der Hainichener Bürgermeister dankte den Dorstnern für 25 Jahre tolle Städtepartnerschaft. In der Anfangszeit, unmittelbar nach der Wende, half man aktiv mit, in Hainichen eine funktionierende Verwaltung aufzubauen, später, z. B. beim Hochwasser, erhielt die Gellertstadt zahlreiche Spenden und weitere Unterstützungen aus Nordrhein-Westfalen. Besonders wichtig ist jedoch der regelmäßige Besuch von Bürgern Hainichens und Dorstens in der jeweiligen Partnerstadt.

Zahlreiche Schützenvereine waren zur Einweihung des „Hainichenrings“ an den Ort des Geschehens gekommen. Gerade auf dem Gebiet der Schützen wird die Städtepartnerschaft seit vielen Jahren vorbildlich vorgelebt. Bei den Schützenfesten in Hainichen bzw. Dorsten sind regelmäßig Vertretungen aus der Partnerstadt mit zugegen und sorgen dort auch für kräftigen Umsatz in der Gastronomie.

Nach dem Enthüllen des Straßenschildes wurde, dem Tag angemessen, die Nationalhymne gespielt und gesungen.

Im kommenden Jahr will eine größere Gruppe aus Hainichen über Himmelfahrt nach Dorsten fahren. Einer der Gründe für die geplante Fahrt ist der Besuch im Jahr 2016 des Dortmunder Deutschen Fußballmuseums, welches kommendes Jahr dort eröffnet werden soll.

Dieter Greysinger



31 neue Bewohner in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang in Hainichen



In den ersten Oktobertagen 2015 trafen weitere 31 Asylsuchende in der Hainichener Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 ein. Neben 21 Erwachsenen sind darunter auch 10 Kinder, die meisten davon im Grundschulalter.

Überwiegend handelt es sich bei den Bewohnern um Familien. Es sind aber auch allein reisende Mütter mit ihren Kindern sowie allein reisende Männer darunter.

Insgesamt sind (Stand 5.10.2015) im Gebäude Ottendorfer Hang 93 Personen untergebracht. Rund 100 weitere Asylsuchende sollen in den nächsten Wochen noch dazu kommen. Durch das Landratsamt Mittelsachsen wurde die Zahl der Bewohner, die in Hainichen untergebracht werden sollen, von zunächst 140 auf 156 und später auf 200 erhöht. Unter den insgesamt 93 Bewohnern sind 21 Kinder.

Der überwiegende Teil der Leute stammt aus dem Bürgerkriegsland Syrien. Mit dabei sind auch Bürger aus dem Irak, aus Pakistan, Palästinenser, Kosovaren, Albaner, Serben, ein Mazedonier sowie Bewohner aus Myanmar, dem ehemaligen Burma.

Ich habe am 5.10. die neuen Bewohner, gemeinsam mit der örtlichen Heimleitung (Herrn Hoppe und Herrn Schulze), der Sozialbetreuerin des DRK (Frau Illig) und Frau Weigel-Koppka, die sich mit großem Engagement um Arbeitsmöglichkeiten für die Flüchtlinge bemüht, begrüßt und ihnen die wichtigsten Dinge über Hainichen erzählt. Dank eines Übersetzters wurden meine Sätze ins Arabische übersetzt. Jedes Kind erhielt einen Plüsch-„Hainrich“.

Bisher läuft das Zusammenleben zwischen Flüchtlingen und der Hainichener Bevölkerung, objektiv gesehen, ausgesprochen gut. Negative Zwischenfälle sind bislang nicht bekannt.

Garant für diese positive Tatsache ist die enorme Hilfsbereitschaft großer Teile der Hainichener Bevölkerung sowie die Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die Flüchtlinge bei ihren ersten Schritten in Hainichen zu unterstützen. Besonders wichtig sind dabei die angebotenen Deutschkurse. Nicht weniger als 12 ehrenamtliche Deutschlehrer haben sich bereit erklärt, hier mit anzupacken.

Dafür an dieser Stelle allen Hainicherinnen und Hainichenern, welche sich hier großartig engagieren, ein herzliches Dankeschön.

Dieter Greysinger

„Hainrich“ zum Maskottchentreffen an der Parkeisenbahn

Am 3. Oktober 2015 fand im Kuchwald Chemnitz das bereits 19. Maskottchentreffen dieser Art statt. Auch „Hainrich“ war bei schönstem Herbstwetter und sonnigen Temperaturen mit von der Partie. Pünktlich 13.00 Uhr rückten die Maskottchen mit der Parkeisenbahn aus dem Bahnbetriebswerk zur Kuchwaldwiese aus, wo sie schon von vielen Besuchern erwartet wurden, die die Fotoapparate zückten.

Nach dem offiziellen Fototermin machten sich die lustigen Gesellen im Gefolge des Spielmannszuges auf zur Hauptbühne. Hier begann die Einzeldarstellung der Maskottchen. Unser „Hainrich“ wurde natürlich mit seinem eigenen Lied „Ich bin Hainrich das Maskottchen“ willkommen geheißen. In geselliger Runde tanzten die Bären, Türme, Eichhörnchen usw. mit den Besuchern, wurden geknuddelt und liebkost. Zum ersten Mal dabei war „Leif“, das Maskottchen der DLRG Mittelsachsen, ein kuschliger gelber Hund mit riesigen Schlappohren. Er hatte seine Feuertaufe gut bestanden und wurde gern in den eingeschworenen Kreis aufgenommen.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, auf einem Stimmzettel ihre Lieblingsmaskottchen auszuwählen. Drei konnten angekreuzt werden. Gewonnen hat in diesem Jahr „Sachsen Leo“, das Maskottchen des BSV Zwickau. Dann mussten sie auch noch alle Eierlaufen und die Sieger ermitteln. Das war vielleicht ein Gaudi, als die plüschigen Gesellen mit ihren riesigen Händen den Löffel mit dem zu transportierenden Ei in der Hand hielten und um die Wette liefen. Doch es hat allen großen Spaß gemacht.

Nachdem sich alle zur Parade aufgestellt hatten, ging es mit großem Hallo und unter Begleitung des Spielmannszuges und der Gäste durch den Kuchwald. Als die Maskottchen sich auch noch in die Parkeisenbahn zwängten, war die Freude aller Anwesenden groß, denn wann sitzt man schon einmal neben einem Blutstropfen, einer Ameise oder einem Geist.

Es war wieder einmal ein rundherum gelungenes Fest. Alle wünschten sich beim Auseinandergehen, dass diese eingeschworene Gemeinschaft sich im nächsten Jahr zum 20. Jubiläum ebenfalls wieder in Chemnitz trifft.

Evelyn Geisler



Regina Ross - die musikalische Botschafterin aus Thüringen Konzert „Unterwegs von Thüringen bis Süden“ im Rathausaal



Die aus dem Thüringer Wald stammende, gern-gesehene und geschätzte Sängerin und Moderatorin Regina Ross lädt bei ihren Auftritten mit Frohsinn, Charme, Humor und Herzlichkeit zum Mitsingen, Klatschen und Schunkeln ein. Mit ihrer klaren Stimme erzeugt sie Emotionen, fasziniert

die Menschen und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Regina Ross baut sekundenschnell eine Brücke zu ihren Gästen auf und garantiert so ein Stimmungshoch und gute Laune.

Musikalisch und moderat macht sie sich als Botschafterin für das Land Thüringen stark.

Es ist ihr Herzenswunsch, die Gäste für ihr Heimatland zu begeistern, insbesondere für die Thüringer Tradition, mit all ihren Sitten und Bräuchen,

die Mundart, die Tänze, die Volks- und die volkstümliche Musik. Aber nicht nur die Lieder vom Rennsteig bringt sie zu Gehör, sondern wechselt auch in die böhmische bzw. alpenländische Region. So können Sie sich an diesem Sonntagnachmittag auch an vielen bekannten Melodien, wie „Der Fischerin vom Bodensee“, einem Schunkelmedley aus Trink- und Weinliedern oder auch an der Musik des unvergesslichen Slavco Avsenic u.v.a. erfreuen.

Ich lade Sie deshalb zu einem Nachmittag voll guter Laune in den Rathausaal Hainichen

am Sonntag, dem 15.11.2015 von 14.30 - 17.30 Uhr

ein und freue mich auf Ihr Kommen. Sie werden begeistert sein und den Besuch nicht bereuen. Hier können Sie bei guter Musik und einem Gläschen drei Stunden entspannen.

Eintrittskarten zum Preis von 13,00 Euro im Vorverkauf sind im Gästeamt ab 26.10.2015 erhältlich. Der Restverkauf erfolgt an der Abendkasse zum Preis von 14,00 Euro. Nutzen Sie die Gelegenheit der Ersparnis im Vorverkauf. Getränke können Sie am Veranstaltungstag käuflich erwerben. Schon heute - viel Vergnügen!

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

Neue Besitzer des ehemaligen Gerichtsgebäudes haben sich im Hainichener Rathaus vorgestellt

Die neuen Besitzer des ehemaligen Hainichener Amtsgerichts kommen aus der spanischen Hauptstadt Madrid: Am 6.10.2015 sprachen die beiden neuen Inhaber des Hainichener Amtsgerichts bei mir im Rathaus vor. Sie hatten die Immobilie (lt. BILD-Zeitung für 308.000 Euro) vor einigen Wochen bei einer Auktion erworben. Es handelt sich um Marco Antonio Garcia de la Morena und seinen Bruder Jesus Manuel Garcia de la Morena. Im Internet waren sie auf die Versteigerung des geschichtsträchtigen Gebäudes aufmerksam geworden und hatten sich schon aus der Ferne ins ehemalige Hainichener Amtsgericht verliebt. Begleitet wurden die beiden Brüder aus Spanien bei ihrem Besuch in der Gellertstadt vom Inhaber einer Immobilienfirma aus Düsseldorf.

Die beiden Brüder erzählten mir, dass sie die Lage von Hainichen zwischen den Sächsischen Metropolen Dresden, Chemnitz und Leipzig für ausgezeichnet halten. Sie wollen das Haus so umbauen, dass dort attraktive Büroeinheiten in verschiedenen Größen geschaffen werden. Sie können sich durchaus vorstellen, in Hainichen noch weitere Immobilien zu erwerben. Zunächst einmal wollen sie jedoch abwarten, wie sich die Vermietung des ehemaligen Amtsgerichts weiter entwickelt.

Zur Vermietung steht auch das ehemalige Gefängnis im Hof des Gerichtsgebäudes. Dieses wäre z. B. für ein Planungsbüro (oder ähnliches) eine sehr repräsentative Immobilie. Das Gerichtsgebäude selber ist für Steuerbüros, Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien u. ä. Institutionen sehr gut zur Einmietung geeignet.

Ende November will man wieder in Hainichen vorbeikommen, um dann die notwendigen Umbauarbeiten zu koordinieren. Mietanfragen können schon jetzt an Roland Schreuers (Schreuers Immobilien Düsseldorf), den deutschen Manager der Brüder Garcia gerichtet werden: info@schreuers.de. bzw. telefonisch unter 0211/5508230

Da es in Hainichen durchaus recht wilde Gerüchte über den Käufer der Immobilie gab, wollen wir mit dieser Information die Situation auf ein sachliches Niveau zurückbringen und hoffen zusammen mit den beiden Madrielen auf eine gute Zukunft des ehemaligen Hainichener Amtsgerichts.

Dieter Greysinger



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Oktober 2015

Ein charmanter Gellert-Tag in Störmthal

Gräfin Vitzthum von Eckstädt versuchte im März 1759 Gellert ins Schloss nach „Störmthal“ zu locken: „... kommen Sie bald zu uns, denn ich bilde mir ein daß ich viel mit Sie zu sprechen habe.“

Ein Schloss! Wie stolz das klingt! Welch langen Atem es jedoch braucht, um ein durch jahrelange Vernachlässigung „schwer verwundetes“ Gemäuer behutsam und sachkundig zu restaurieren, davon konnten sich die Besucher am 10. Oktober eindrücklich überzeugen. Manfred Kolbe erläuterte Historie und Baugeschehen, führte bis in das Dachgeschoss des 1693 errichteten Gebäudes und ließ keinen Zweifel daran, dass er dem Haus geben möchte, was es für seine tatsächlich spürbare Ausstrahlung benötigt. Keine Nutzung, die der Substanz schaden oder die Raumstruktur zerstören würde. Das Haus ist inzwischen „sicher“, das Dach erneuert, Hausschwamm bekämpft. Die rekonstruierte Gartenfassade, einige Fenster oder ein mit pompejanischer Malerei und Spiegeln ausgestatteter Raum im Erdgeschoss, der später als reguläres Café geplant ist, zeigen, dass es sich lohnt zu investieren und Geduld zu haben. Dennoch wünscht man dem Besitzer wohlwollende Förderprogramme, das ambitionierte Projekt in seinem Sinne voranzubringen. In der Störmthaler Kirche sind die Restaurierungsarbeiten dagegen abgeschlossen. Das Gotteshaus präsentiert sich in schönster ländlicher Barockausstattung und mit der berühmten Hildebrandt-Organ. Dort mussten alle Register gezogen werden, wenn die Gellertliedkompositionen von Carl Philipp Emanuel Bach von Kantorin Annette Herr gespielt wurden. Das in sich harmonisch abgestimmte und abwechslungsreiche Programm bereicherte Ulrike Richter aus Leipzig mit Gesang, Harfenspiel und szenischen Einlagen, was das Kirchenkonzert äußerst kurzweilig machte. Insbesondere Frau Herr ist für ihr Engagement zu danken. Sie hat sich seit fast 3 Jahren an den Vorbereitungen zum Gellertjubiläum aktiv beteiligt. Im Wissen darüber, dass sich Gellert ab 1758 häufiger als bisher angenommen in Störmthal aufhielt, vor den Herrschaften Vorlesungen hielt, an den Gottesdiensten teilnahm, wenn auch nicht selbst

predigte, wird der Kontakt zwischen Störmthal und Hainichen wohl auch künftig bestehen. Es wurde uns jedenfalls freuen. Für einen visuellen Eindruck vom Schloss nutzen Sie bitte das Internet: www.architektur-blicklicht.de/schloesser-herrenhaeuser/gutshof-stoermthal-leipzig/.

26. Oktober 2015, Gellert-Denkmal Hainichen, 18 bis 21 Uhr

»WortReich - Eine lichte Versuchsanordnung«

Eine Lichtinstallation von Claudia Reh (ECHTZEITLICHT).

Vor 150 Jahren wurde das Gellert-Denkmal eingeweiht. Um das Abbild des Dichters soll für einen Abend dessen Denkraum lichtspielerisch und im Fluss der Wörter sichtbar werden ...

Die Künstlerin lebt in Dresden, wo sie auch studierte. Sie beschäftigt sich intensiv mit Installationen und Performances, Lichtgrafik und Animationsfilm, womit sie an internationalen Festivals teilnimmt.

Im Herfurth'schen Haus, Markt 9, wird parallel eine Dokumentation über das Gellert-Denkmal präsentiert.

Veranstalter: Stadt Hainichen, Gellert-Museum Hainichen mit Unterstützung von EAS GmbH, Herrn Bösenberg. Die gastronomische Betreuung übernimmt der Jugendclub Berthelsdorf e. V.

ZWISCHEN ABSOLUTISMUS UND AUFKLÄRUNG - LÖBNITZ IM BANNKREIS GELLERTS

30. Oktober 2015, 19 Uhr, Ev. Kirche Löbnitz

In Wort und Bild. Eine bebildert-nachdenkliche Rede

Unter dem Leitspruch: »Auch die Hand voll Erde ist Teil der ganzen« wird versucht, die Ära Christian Fürchtegott Gellerts in Löbnitz zu beleuchten, was zugleich die Lage im damaligen Deutschland erhellt. Wir wollen die gesellschaftlich-geistige Situation des 18. Jahrhunderts insbesondere vor Ort ins Auge fassen. Dabei geraten die beiden Löbnitzer Pfarrer Buschmann und Mangelsdorf ins Blickfeld, beide Schüler Gellerts, der eine darüber hinaus auch als Textdichter des Komponisten August Homilius, der andere als Verfasser von Streitschriften, die in die damals entflammte Diskussion um die deutsche Aufklärung eingriffen. Die hochwertige frühbarocke bildkünstlerische Ausstattung der frisch restaurierten Kirche bildet zum Gedenken würdigen Rahmen und zeitliche Veranschaulichung zugleich. Die Frage, welche Bedeutung Gellert für uns heute hat, soll möglichst auch ein Stück weit beantwortet werden. Teil I bestreiten Dr. Siglind König (Naumburg), Ingmar Ihle (Scholitz) und Harald Otto (Löbnitz).

31. Oktober 2015, 10 Uhr, Ev. Kirche Löbnitz

In Wort und Klang. Eine literarisch-musikalische Gedenk-Andacht

Der zweite Teil der Würdigung Gellerts am Reformationstag befasst sich mit der exemplarischen Vorstellung seines Werkes, eingebettet in musikalische Darbietungen, die sich u. a. auf Gellert- und Buschmann-Texte stützen. Musikalisch wird Homilius einen Schwerpunkt bilden. Diese Andacht gestalten Propst Reinhard Werneburg (Gotha), Gerhard Kulpe (Leipzig) und Harald Otto (Löbnitz) mit der Kantorei Löbnitz unter der Leitung von Christiane Hentsch.

Veranstalter: Förderverein zur Erhaltung der Ev. Kirchen im Kirchspiel Löbnitz, Delitzscher Str. 3, 04509 Löbnitz, Schirmherr: Herr Michael Czupalla, Landrat für Nordsachsen, Eintritt: frei

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt. Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitete der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG**Beratung zum Striegistalradweg im Hainichener Rathaus**

Vertreter der Anliegerkommunen des geplanten Striegistalradwegs von Hainichen nach Roßwein, darunter die Bürgermeister von Striegistal und Hainichen sowie der Ortsvorsteher von Niederstriegis, das Bau- und das Umweltplanungsbüro des Bauvorhabens, die Regionalmanagerin des Klosterbezirks Altzella sowie zahlreiche Mitglieder der Bürgerinitiative aus Hainichen, Striegistal und Roßwein trafen sich am 7.10. im Beratungsraum des Hainichener Rathauses, um miteinander die weitere Strategie bei der Umsetzung des ambitionierten, aber leider seit mehreren Jahren aus Gründen von oft schwierig zu verstehenden Umweltgesetzen, stockenden Vorhabens zu besprechen.

Nachdem die Stadt- bzw. Gemeinderäte von Roßwein, Striegistal und Hainichen der Erweiterung der bestehenden Zweckvereinbarung um den Abschnitt 2.2 (zwischen der Kratzmühle und Schlegel) in den letzten Wochen zugestimmt hatten, ist es nun das erklärte Ziel, im ersten Halbjahr 2016 das Planfeststellungsverfahren für den gesamten Abschnitt von der Kratzmühle bis nach Niederstriegis zu eröffnen.

Alle Beteiligten waren sich einig im Wunsch, das Vorhaben so schnell wie möglich in die Tat umzusetzen.

Da aber Umweltverbände bereits angekündigt haben, ihre Einwände geltend zu machen, um zu verhindern, dass auf der ehemaligen Bahnstrecke (auf der über 100 Jahre Züge gefahren sind) künftig Radfahrer anzutreffen sind, kann nicht abgeschätzt werden, wie lange es noch dauert, bis man dort durchgehend von Hainichen bis Roßwein mit Fahrrad radeln kann.

Um den Umweltschützern hier den Wind ein wenig aus den Segeln zu nehmen, hat man sich entschieden, in Bereichen, in denen besonders schützenswerte Tiere anzutreffen sind (unter anderem Zauneidechse und Glattnatter), die Trasse vom Bahnkörper herunter zu verlegen und zumeist auf bereits vorhandene Wege auszuweichen. Ob dies die Umweltverbände freilich bewegen wird, ihre Blockadehaltung aufzugeben, vermag von Seiten der Bürgermeister niemand einzuschätzen.

Nächster wichtiger Schritt ist nun die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens. Ggf. kann aufgrund der angekündigten Klagen gegen das Vorhaben durch Umweltfachverbände genau lokalisiert werden, wo bei den Planungen evtl. Nachjustierungsbedarf besteht.

Dieter Greysinger

**BEKANNTMACHUNGEN DER STADT****Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf eines Grundstückes**

Die Stadt Hainichen als Eigentümerin verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nachfolgendes unbebautes Grundstück in der Gemarkung Hainichen:

Lage: Georgenstraße Ecke Gellertstraße
derzeitige Nutzung: Wiese mit Baumbestand

Katasterangaben:
Gemarkung: Hainichen Flurstück: 632
Größe: 190 m²

Objektbeschreibung:

Das unbebaute Grundstück liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB), in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Charakter der Umgebung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet gemäß § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Über Bauvorhaben entscheidet die Baugenehmigungsbehörde, hier das Landratsamt Mittelsachsen.

Gebot: Mindestgebot: 20,00 Euro pro m²

Ausschreibungsfrist:

Die Ausschreibungsfrist endet mit Ablauf des 30. November 2015 (Posteingangsstempel der Stadt Hainichen entscheidend).

Erforderliche Unterlagen zur Einreichung des Angebots:

- Kaufpreisangebot
- Darlegung der zukünftigen Nutzung

Allgemeines:

Grunderwerbsnebenkosten fallen zum Kaufpreis zusätzlich an und werden vom Käufer übernommen. Das Grundstück ist vermessen.

Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Entscheidung über den Verkauf trifft das gem. Hauptsatzung der Stadt Hainichen zuständige Organ. Die Stadt Hainichen ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bieter zu verkaufen bzw. an den Höchstbietenden oder überhaupt zu verkaufen. Zwischenverkauf ist vorbehalten.

Ansprechpartner: Stadt Hainichen
Liegenschaften, Frau Brandt
Markt 1, 09661 Hainichen
037207-60-139, karin.brandt@hainichen.de

Dieter Greysinger, Bürgermeister

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Kindertagesstätte „Storchennest“ begeht ihr **25**-jähriges Bestehen.

In der Woche vom **02. – 06. 11. 2015** werden zahlreiche Aktivitäten in diesem Zusammenhang in unserem Haus angeboten.

Ganz besonders würden wir uns über das Interesse der Bevölkerung zum Tag der offenen Tür am **04.11.2015** von **14.00 – 18.00 Uhr** freuen. Sie haben Gelegenheit die vielen Veränderungen und unser pädagogisches Konzept kennen zu lernen.

Unsere ehemaligen Mitarbeiter laden wir herzlich ein, um unser Haus nach den vielen Veränderungen in Augenschein zu nehmen.

Willkommen sind auch alle interessierten Kinder und Eltern, welche unser Kinderfest am **06.11.2015** von **15.00 – 19.00 Uhr** besuchen wollen.

Über das Interesse der Hainichener Bevölkerung würden wir uns sehr freuen, die Mitarbeiter der Kita „Storchennest“.




Springtime - neue Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre)

„Spüren - Bewegen - Lernen“ - unter diesem Motto findet seit einiger Zeit Freitagmorgens um neun Uhr „Springtime“ statt, eine neue Gruppe für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Treffpunkt ist der Bewegungsraum im Kindergarten Springbrunnen (Wiesenstraße 12). Nach einer kurzen ferienbedingten Pause geht es dort am 30. Oktober wieder los.

Bei Springtime erhalten die Kinder altersgemäße Spiel-, Spür- und Bewegungsimpulse, die zu Hause aufgegriffen werden können. Eltern und Kinder werden gemeinsam aktiv - und natürlich kommt auch der Austausch der Erwachsenen bei gesunden Snacks, Kaffee und Tee nicht zu kurz.

Zu Springtime ist jede/r eingeladen - unabhängig davon, ob Kinder im Kindergarten Springbrunnen angemeldet sind oder angemeldet werden sollen. Testweise einfach mal reinschauen ist jederzeit möglich. Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 Euro pro Termin.

Nähere Informationen gibt es bei Hilde van Mark unter hilde@vmark oder 0176 5675 2195 sowie unter www.springbrunnen-hc.de

SPRINGTIME
SPÜREN • BEWEGEN • LERNEN
Für Säuglinge und Kleinkinder unter 3 Jahren und ihre Eltern

JEDEN FRETTAG*
9:00 - 10:30 Uhr

WER ERWARTET EUCH?

- Eltern und Kinder werden gemeinsam aktiv
- Frische, altersgemäße Spür- und Bewegungsimpulse
- Tipps für den Alltag und ein geschärfter Blick auf die individuelle Entwicklung Eurer „Schätze“

Austausch bei gesunden Snacks, Kaffee und Tee.

WER ERWARTET EUCH?
Hilde van Mark (Ergotherapeutin)
Andrea Maak (Erzieherin)
und Team

Kostenbeitrag erbeten:
1,50 € pro Treffen

INFOS UNTERE:
0176 / 56 75 21 95 (H. van Mark) | hilde@vmark.de
* Sonderregelungen in Ferien-/Schließzeiten – Bitte nachfragen!

W07
Kindergarten Springbrunnen e.V.
Wiesenstraße 12 | 09663 Hainichen
www.springbrunnen-hc.de

AUS DEN SCHULEN

„In 30 Tagen um die Welt“



Während der Sommerferien erlebten die Kinder des DRK-Hortes „AlberTi-na“ aufregende Tage. Passend zum Thema „In 30 Tagen um die Welt“ wurde ein buntes Programm zusammengestellt. In jeder Woche wurde ein anderer Kontinent unter die Lupe genommen und am Ende der Woche ein Plakat gestaltet. Die Kinder kochten typische Speisen und machten sich mit den Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der einzelnen Erdteile vertraut. Es folgten Ausfahrten nach Lichtenstein in die „Miniwelt“, in das Hygienemuseum nach Dresden sowie auf die „Naturbühne Greifensteine“, wo man sich die Theatervorstellung von „Winnetou“ anschaute. Ein weiteres Highlight war das Kamelreiten, welches auf der Pflaumenallee angeboten wurde.

Seit dem 29.09. sind die Plakate im Foyer des Rathauses zu sehen.

Tom Ellrich-Neugebauer

2. Oktober - Tag der Highlights in der Eduard- Feldner- Grundschule

Schon am Morgen kamen die Kinder aufgeregt in die Grundschule. Endlich war es soweit.

Ab 9.30 Uhr sollte der Start für den alljährlichen Crosslauf der Grundschule und der Kindergärten sein. Natürlich hatten sich die Kinder gut vorbereitet und die Strecke mehrmals im Ablauf geübt. Allerdings gab es in den Übungsstunden nicht die Konkurrenz wie am Wettkampftag, denn hier starteten ca. 500 Läuferinnen und Läufer. Nach Altersklassen und Geschlecht fanden die einzelnen Starts statt. Neu allerdings war, dass die Kinder für ihren Verein kämpfen können. Der Siegerverein mit den meisten Platzierungen unter den Top 10 erhält einen Pokal vom Karate Club Hainichen. Die Siegervereine werden veröffentlicht.

In der Zielgasse gab es natürlich auch Medaillen für die Gewinner der jeweiligen Kategorie.

Unter dem Beifall der vielen Zuschauer wurden alle Kinder gefeiert.

Das herrliche Wetter und die tolle Stimmung vor Ort ließen dieses Ereignis zu einer gelungenen Veranstaltung werden.

Ein großes Dankeschön an die Schulleiterin; Frau Eichner, welche die Vorbereitung und Durchführung leitete und engagiert begleitete.



Am Nachmittag fand das zweite Highlight statt - Das Herbstfest der Grundschule

Ab 14 Uhr konnten die Kinder auswählen, welche Station sie besuchen möchten.

Unter dem Thema Herbst wurden zahlreiche Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten angeboten. Es gab Bastelstationen, Spiele und Sportmöglichkeiten. Jedes Kind, welches zehn Stempel auf seinem Laufzettel gesammelt hatte, bekam sogar eine extra Überraschung in Form eines kleinen Geschenkes. Die Stempel konnten die Kinder beim Besuch einer Station erhalten.

Auch eine Hüpfburg sorgte für ausreichen Spaß.

Das Wetter spielte mit und für das leibliche Wohl der Kinder war gesorgt, sodass alle zufrieden ins Wochenende starten konnten.

Großen Dank gilt allen Organisatoren und Lehrern der Grundschule, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.

Cornelia Schade



MITTEILUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates Mittwoch, den 04. 11. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Trauungen



- 03.10.2015 **Michael Stein & Diana Müller, wh. Döbeln**
- 10.10.2015 **Olaf Meyer & Jacqueline Bergold, wh. Frankenberg/ Sa. OT Langenstriegis**

Geburten



- 04.09.2015 **Melina Mandy Glöckner, wh. Hainichen**
- 16.09.2015 **Tim Horn, wh. Hainichen**
- 08.10.2015 **Emmy Zollstab, wh. Hainichen**

Sterbefälle



- 03.10.2015 **Renate Schulz, geb. Schöps 1952, wh. Hainichen**

Anzeige(n)

BIBO-ON - Ihre digitale Bibliothek



Seit dem 20. Mai 2015 gibt es in der Stadtbibliothek und der Kreis- und Fahrbibliothek Hainichen die digitale (Zweig-)Bibliothek im Onleihe-Verband bibo-on. Dem Verbund gehörten mit Gründung 18 Bibliotheken an - Tendenz steigend. Die wachsende Teilnehmerzahl ermöglicht ein ständig sich erweiterndes digitales Medienangebot, welches im Moment ca. 1.700 Medien wie e-Books und E-Audios umfasst, die das bisherige Sortiment ergänzen. Nun kann der angemeldete Bibliotheksnutzer zwischen Buch, Hörbuch, DVD, E-Book und E-Audio wählen, oft keine leichte Wahl!

Das neue Bibliotheksangebot bedeutet für den Nutzer keine zusätzlichen Gebühren. Selbst Mahngebühren können nicht entstehen, denn die Rückgabe der Medien erfolgt automatisch, man kann sie einfach nicht vergessen.

Die Resonanz auf den topaktuellen Bestand ist mehr als zufriedenstellend, denn er wurde in der kurzen Zeit seit Mai schon ca. 2 Mal umgesetzt. Die Bibliotheksmitarbeiter freuen sich natürlich über den Erfolg und sind jederzeit gern bereit, Auskünfte zu erteilen und Fragen zu beantworten. Also scheuen Sie sich nicht, in der Stadtbibliothek oder Nutzer aus den Ortsteilen Hainichens in der Kreis- und Fahrbibliothek nachzufragen. Gern können Sie sich auch über die Webseiten

hainichen.bbcopac.de und fahrbibliothek.bbcopac.de rund um die Uhr informieren; dort ist auch der Gesamtbestand der jeweiligen Bibliothek einsehbar. Wer's nur digital mag, der besucht www.onleihe.de/bibo-on.

Birgit Holzmann, Stadtbibliothek Hainichen

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Wolf-Siegfried Fischer	am 11.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Hella Meinel	am 20.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Kunze	am 11.10.	zum 86. Geburtstag	Herrn Harry Richter	am 20.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Langner	am 11.10.	zum 71. Geburtstag	Frau Ursula Sommerfeld	am 20.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Edelgard Wende	am 12.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Elvira Rothkugel	am 21.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolf-Dieter Krabbe	am 13.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Karin Uhlmann	am 21.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Renate Lorbeer	am 13.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Brigitte Keller	am 22.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Tesche	am 13.10.	zum 96. Geburtstag	Herrn Johann Pest	am 22.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Kramer	am 14.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Renate Baldauf	am 23.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Anny Lorenz	am 14.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Isolde Bürger	am 23.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Albrecht	am 15.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Elfriede Heinrich	am 23.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Lieselotte Glauche	am 15.10.	zum 88. Geburtstag	Herrn Waldemar Knies	am 24.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Käte Jäger	am 15.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Charsta Riedel	am 24.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Rennhack	am 15.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Rosmarie Wüchner	am 24.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Rieke	am 15.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Lieselotte Zarschler	am 24.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Christa Ullmann	am 15.10.	zum 80. Geburtstag			
Frau Eva Grünert	am 16.10.	zum 71. Geburtstag			
Herrn Armin Müller	am 16.10.	zum 85. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Herrn Gottfried Ullmann	am 16.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Gisela Jakob	am 12.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Charlotte Vesper	am 16.10.	zum 85. Geburtstag			
Herrn Siegfried Uhlig	am 17.10.	zum 82. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Bodo Kürschner	am 18.10.	zum 90. Geburtstag	Herrn Peter Ruttloff	am 14.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Christa Brockhaus	am 19.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Irene Naumann	am 20.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Irma Dettmar	am 19.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Manfred Rudolph	am 23.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Irena Fleischer	am 19.10.	zum 81. Geburtstag			
Herrn Henryk Sowa	am 19.10.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Elfride Spallek	am 19.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Irene Kempe	am 20.10.	zum 75. Geburtstag

VEREINE / VERBÄNDE

Lebensräume e.V. Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG
Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

Veranstaltungen November 2015

Mo	02.11.2015	12.30 Uhr	Wandern
Di	03.11.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	04.11.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	05.11.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	09.11.2015	14.00 Uhr	Kerzen marmorieren (4,00 Euro Unkostenb.)
Di	10.11.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	11.11.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	12.11.2015	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung „Ihr Pflegepartner“
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	16.11.2015	14.00 Uhr	Kegeln
Di	17.11.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	18.11.2015	Feiertag	
Do	19.11.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	23.11.2015	14.00 Uhr	Adventsschale basteln (3,00 Euro pro Schale)
Di	24.11.2015	13.30 Uhr	Skat
Mi	25.11.2015	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	26.11.2015	13.00 Uhr	Canasta
Mo	30.11.2015	14.00 Uhr	Papiersterne basteln (1,50 Euro pro Stern)

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung
Ihr Freizeitteam

Sonntag, 8. November 2015 ab 14 Uhr - Kinderfasching im HKK



Ja, Sie haben richtig gelesen, diesmal können die kleinen und die großen Närrinnen und Narren sich am Sonntag austoben. Sie können das Konfetti von der Konfetti-Kanone um sich werfen, jede Menge Spiel und Spaß erleben, beim Glückrad-Drehen Preise gewinnen und sich wieder auf die beliebte Kisten-Rutsche freuen. Auch eine Hüpfburg ist wieder geplant. Die Kinder können sich auch diesmal auf die Prämierung der besten Kostüme freuen. Und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Den selbstgebackenen Kuchen der Vereinsmitglieder, Kaffee, Tee und Kaltgetränke sowie auch Popkorn und etwas für „herzhafte Geister“ wird es geben. Ein Motto ist nicht vorgegeben. Jeder kann in einem Kostüm nach seinem Belieben und seiner Phantasie bei toller Musik im großen Saal des Vereinshauses des HKK „abhotten“. Neu ist, dass es zu diesem Kinderfasching auch bei den kostümierten Eltern und Großeltern, Tanten und Onkels ... eine kleine Prämierung für das beste Kostüm geben wird.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Mitglieder des HKK 1981 e. V.

Einladung zur Veranstaltung des Gewerberings Hainichen e.V.

Einstellungsmöglichkeiten von Arbeitskräften aus dem EU-Ausland und Nicht EU-Ausland

Vom allgemeinen Fachkräftemangel sind auch die kleineren und mittleren Betriebe aus Hainichen betroffen. Viele Unternehmer stellen sich deshalb die Frage, ob sie mit ausländischen Arbeitskräften ihren Bedarf decken können. Dabei gilt es einige bürokratische Hürden zu überwinden. Der Gewerbering organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit am 02.11.2015 eine Veranstaltung zu diesem Thema. Mehrere Vertreter der Agentur werden die Möglichkeiten der Beschäftigung von Arbeitskräften aus EU-Staaten und Nicht-EU-Staaten vorstellen. Die Agentur für Arbeit bietet dabei umfangreiche Hilfestellungen für die Arbeitgeber an. Auf diese Angebote gehen die Referenten ein. Anschließend besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Wir als Gewerbering laden alle interessierten Unternehmer aus Hainichen und Umgebung zu dieser Veranstaltung ein:

Wo: Gaststätte „Zur Kupferpfanne“ in Hainichen, Gellertstr. 39
Wann: am Montag, dem 02.11.2015
Beginn: 19 Uhr

25 Jahre DLRG Mittelsachsen



Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2015 hat die DLRG neben einem Grillfest in Irbersdorf ihr neues Maskottchen LIFE vorgestellt und getauft und am 18.09.2015 machte Dr. Eik Hofmann einen interessanten Ausflug in den Tagebau Vereintes Schleenhain möglich. Ein super Erlebnis für Groß & Klein! Der größte Tagebau seiner Art in Europa wartet mit beeindruckenden Zahlen auf. 1953 begann die Braunkohleförderung. Die Kapazitäten pro Jahr betragen ca. 11 Millionen Tonnen. Der Braunkohlevorrat beträgt aktuell ca. 300 Millionen Tonnen. Das Alter der Braunkohle beträgt 45-20 Millionen Jahre. Für alle am beeindruckendsten war der riesige Schaufelradbagger.

Der Nachmittag / Abend klang mit einem gemeinsamen Grillen am benachbarten See aus.

Im Oktober geht es zu den Deutschen Meisterschaften in Osnabrück. Wir drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg unseren Teilnehmern!

DLRG Mittelsachsen (KE)

SCHAU TÜR NEN

ATV 1848
Hainichen

Vorstellung der Gruppen
„Film und Fernsehen“

Wann: **07.11.2015**
Beginn: **15.30 Uhr**
Wo: **Sportforum Pflaumenallee**

Eintritt: 3 € (Kinder 2 €)



Lebensräume e.V.
HAINICHEN

Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr



ProKuS



Veranstaltungsplan November 2015

Mo.	02.11.	12.10 Uhr	Mietertreff: Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	03.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielemittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	05.11.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	09.11.	14,00 Uhr	Mietertreff: Weihnachtsbasteln Unkostenbeitrag: 6,50 Euro Teilnehmermeldung bis 26.10.2015*	
Di.	10.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Kegelnachmittag Unkostenbeitrag: 4,00 € Abfahrt: 13.35 Uhr ProKuS	
Mo.	16.11.	12.10 Uhr	Mietertreff: Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	17.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Frankenberger Kränz'l Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.30 Uhr ProKuS	
Do.	19.11.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	23.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	24.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielemittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo.	30.11.	12.10 Uhr	Mietertreff: Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 Euro	

Bad-Taste Party 2015 - 31. Oktober, HKK

„Be Ugly!“, so lautet das Motto zum Start in den Faschingsmonat November. Farbenfrohe Kostüme, hässliche Outfits und schrille Verkleidungen, alles ist erlaubt zur Bad-Taste Party am 31.10.2015 ab 21:00 Uhr im HKK-Vereinshaus. Der Jugendclub Berthelsdorf e.V., der Hainichener Karnevalsclub e.V., der Jugendclub Schlegel und die E51 Partycrew aus Bockendorf haben sich wieder zusammen getan und organisieren die verrückteste und bunteste Party des Jahres. An diesem Samstag wird es viele neue Specials geben. Im Hochzeitsmarkt kann für eine Nacht geheiratet werden und am Glücksrad gibt es jede Menge Gewinne. An der Bad-Taste-Fotowand wird jedes schrille Outfit direkt festgehalten. Diese Bilder gibt es dann über Beamer auf Leinwand und über unsere Monitore zu sehen. Damit alle Gäste in Partylaune kommen, gibt es wieder die beste Bad-Taste-Musik auf die Ohren und die bunteste Lichtshow für die Augen. Die Mitglieder der vier Vereine haben, trotz aktueller Sanierungsarbeiten am Vereinshaus, viele neue Ideen umgesetzt und jede Menge Arbeit in die Dekoration des Festsalles gesteckt. Somit kann man sich an zwei großen Bars mit coolen Getränken versorgen lassen oder unseren Bad-Taste Special-Drink probieren. Zusammen mit einem frisch gemixten Cocktail an unserer vergrößerten Cocktail-Bar bringt die Bad-Taste Party 2015 die verrückteste Partystimmung und die bunteste Fete des Jahres. Weitere ausführliche Informationen zur Party gibt es auf der Bad-Taste Veranstaltungsseite bei Facebook und unter www.jc-b.de!



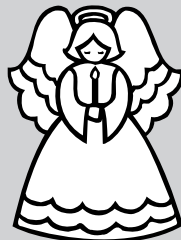
Tuchmacherhaus sucht „Engel“

Wir suchen für unsere **Weihnachtsausstellung „Engel“** - gemahlt, geformt und geschnitzt - als Leihgabe. Engel mit und ohne Bergmann. Alles, was für unsere Ausstellung interessant ist und zu dem **Thema „Engel“** passt!

Bitte geben Sie Ihre Exponate mit Namen versehen, bis zum 23.11.2015 im Tuchmacherhaus Hainichen, An der Mühle 5, ab. Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 037207/88855.

Über Ihre Unterstützung würden sich die Mitglieder des Tuchmachervereins freuen.

H. Hilliger



Mitteilung des Ortsangelvereins Hainichen 1995 e. V.

Liebe Angelfreunde,

Zu unserer Mitgliederversammlung, am Donnerstag, dem 05. 11. 2015, werden Markenbestellungen für das Angeljahr 2016 entgegen genommen, sowie die Planung für das Veranstaltungsjahr ist vorgesehen. Ebenso wird gebeten eventuelle Veränderungen bei den Markenbestellungen mitzuteilen.

Zu rechtlichen Fragen der Gewässeraufsicht und dem Fischbesatz steht Angelfreund Beller vom AVS Chemnitz zur Verfügung. Um rege Beteiligung an der Versammlung wird gebeten.

Petri Heil!
Der Vorstand

SONSTIGES

Burg Kriebstein - 21./22.11. Geheimnisvolle Führungen

16.00 und 17.00 Uhr, Museum

Wir laden Sie herzlich ein, ins Mittelalter einzutauchen! Sie erfahren auf der ca. 1-stündigen Führung allerlei Wissenswertes und Interessantes zur Burg und den früheren Lebensumständen. Im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden...
Eintritt: EW 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro

enviaM-Gruppe unterstützt Kommunen und Vereine zur Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen

Die enviaM-Gruppe unterstützt derzeit Aktionen / Initiativen / Projekte zum Thema „Sport ist grenzenlos“ für Asylsuchende und Flüchtlinge.

Als eines der größten Unternehmen in unserer Region übernimmt die enviaM-Gruppe Verantwortung für ihr unternehmerisches Umfeld und positioniert sich klar zum Ansatz von Integration und einer Willkommenskultur für ausländische Flüchtlinge und Asylsuchende

Wichtig für eine echte Willkommenskultur in der Gesellschaft und mehr Akzeptanz sind Angebote und Initiativen vor Ort, die ein gemeinsames Zusammenwirken, Kennenlernen und Erleben fördern und Vorurteile abbauen.

Der Sport ist dafür eine gute Plattform, da Sport universell weltweit betrieben und geliebt wird.

Antragsstellung:

- antragsberechtigt sind eingetragene Vereine, insbesondere Sportvereine des Grundversorgungsgebietes
- alle Antragsberechtigten müssen einen Antrag stellen, in dem sie ihre Aktion/Initiative/Projekt zum Thema „Sport ist grenzenlos“ für Flüchtlinge und Asylsuchende kurz beschreiben und die vorgesehene Verwendung der Unterstützung nachweisen (siehe Antrag)
- Die Förderwürdigkeit der Aktion/Initiative/Projekt muss seitens der Stadt offiziell bestätigt werden (Stempel und Unterschrift der Stadtverwaltung).
- Von der Stadt muss im Antrag angegeben werden, ob sie bereits im Sportbereich Fördermittel für Integrationsprojekte von anderer Stelle erhalten. Eine Förderung ist nur dann möglich, wenn keine anderen Mittel erhalten werden.
- Der Verein soll eine medienwirksame Übergabe gewährleisten.
- Die Förderung läuft in allen Fällen über zweckgerichtete Spenden an die Vereine. Eine Spendenquittung ist auszustellen.
- Anträge sind zunächst bis Ende Dezember möglich.
- Es gibt zwei Möglichkeiten, die Anträge an enviaM weiterzuleiten:
 1. Anträge können entweder an den für die Stadt zuständigen Kommunalbetreuer der enviaM übergeben werden (ist den Kommunen bekannt) oder
 2. per Post versandt werden an:

envia Mitteldeutsche Energie AG
Kommunalbetreuung
Friedrich-Ebert-Straße 26
04416 Markkleeberg
 3. Es ist auch möglich, das Antragsformular per Mail an kommunalbetreuung@enviaM.de zu senden.

Förderhöhen:

- enviaM gewährt eine pauschale Unterstützung im Regelfall von bis zu 500 EUR je Projekt/Initiative/Aktion an (Sport)-Vereine im enviaM-Versorgungsgebiet.
- Der Verein erhält darüber hinaus Sportbekleidung (je nach Aktion und Sportart), welche im Kontext der Initiative/Projekt/Aktion öffentlichkeitswirksam übergeben werden sollen. Die Sportbekleidung ist enviaM-gebrandet und trägt den Zusatzaufdruck „Sport ist grenzenlos“.
- Die Spenden erfolgen ausnahmslos mittels Überweisungen, Barzahlungen sind nicht zulässig.
- Die Höchstsumme ist pro Gemeinde im Regelfall auf 500 EUR begrenzt.

Schloss Nossen und Klosterpark Altzella

Geänderte Öffnungszeiten für November bis Dezember 2015

Mit dem 01. November gehen Schloss Nossen und Klosterpark Altzella in die Wintersaison - für den Klosterpark heißt das Pause bis zur Saisonöffnung am 26.03.2016.

Auf Schloss Nossen gelten ab 02.11. die Winteröffnungszeiten:

Sa, So, Feiertage 12.00 - 17.00 Uhr
Am 24.12. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen
Besichtigungen der Winter- und Schlossausstellung unter der Woche nur für Gruppen nach Voranmeldung unter 035242 -50435.

KräuterKochseminare im Winter

Vom beruhigenden Tee bis zum pikanten Genuss: Sie heilen, würzen, stärken und pflegen. In den Kochkursen mit Kräuterfachfrau Koreen Vetter erfahren Sie, passend zum Jahreskreislauf, wie Sie die Kräfte der Natur nutzen und schmackhaft auf den Tisch bringen. Je von 9.30 - 13.00 Uhr in der Pächterhausküche Altzella.

Die letzten beiden Termine am 21. November mit dem Thema "Winterküche" und am 05. Dezember zur "Adventlichen Weihnachtsküche" haben noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Koreen Vetter gern unter Tel.: 035241 - 81 75 70 oder E-Mail: kontakt@koreen.de entgegen.

Mehr Informationen auch unter www.kloster-altzella.de und www.koreen.de.

Winteraustellung auf Schloss Nossen: „Wild West im Kinderzimmer - Indianer & Co.“

Am 07.11. ab 12 Uhr eröffnet die Winteraustellung auf Schloss Nossen. Diesmal können sich Groß und Klein in den fernen Westen träumen. Wildwest Spielzeuge Made in GDR - Cowboys, Trapper-Indianer, Tiere aber auch jede Menge Zubehör, Zeltsiedlungen, Forts, Westernhäuser, Boote, Kutschen Felsen, Hüten und vieles mehr aus 40 Jahren DDR Spielzeugproduktion gibt es in der Sonderausstellung zu erleben. Die Stücke stammen aus der privaten DDR-Spielzeugsammlung Eric Palitzsch.

Zur Eröffnung gibt es eine Sonderführung um 15.00 Uhr am 07.11.

Mehr Informationen unter www.DDR-Spielzeug.com u. www.schloss-nossen.de

Veranstaltungen im November 2015

- So, 01. 11.2015 | 11.00 - 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella
Saisonabschluss im Klosterpark Altzella
11.00 Uhr Sonderführung „Leben im Paradies? - Klosteralltag in Altzella“
14.00 Uhr Vortrag mit Dr. André Thieme „Die Wettiner Markgrafen in Altzella“
- So, 01. 11.2015 | 17.00 Uhr | Schloss Nossen
Schloss-Event: „Eure Prominenz! - Das musikalische Verhör am Kamin“, Zu Gast: Jazz-Ikone Pascal v. Wroblewsky | mit Micha Winkler und Duo JazzLust Classics
- Sa, 07. 11.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Sonderführung zur Eröffnung der DDR-Spielzeugausstellung „Wild West im Kinderzimmer - Indianer & Co.“
- So, 15. 11.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Sonderführung durch die DDR-Spielzeugausstellung „Wild West im Kinderzimmer - Indianer & Co.“
- Mi, 18. 11.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Sonderführung durch die DDR-Spielzeugausstellung „Wild West im Kinderzimmer - Indianer & Co.“
- Sa, 28. 11.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Weihnachtskonzert mit dem Volkschor Nossen
- So, 29. 11.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Coseliger Advent - Gräfin Cosel auf Schloss Nossen
Vortrag und Lesung mit Cosel-Experte Jens Gaitzsch (Burg Stolpen)

Vorschau Dezember 2015

- Sa, 05.12.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Sonderführung zur Eröffnung der DDR-Spielzeugausstellung „Wild West im Kinderzimmer - Indianer & Co.“
- So, 06.12.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Märchenpuppenspiel: „Hänsel und Gretel“
Figurentheater mit Karla Wintermann
- So, 20.12.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen
Märchentheater: „Der Fischer und seine Frau“
Mit dem Wandertheater Schwalbe

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Notrufe**

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

24.10.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Heilmann, B.
25.10.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Poststraße 21, Mittweida Tel. 03727/979444
31.10.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Neubert
01.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 2, Mittweida Tel. 03727/92714
07.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeifer, G.
08.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Straße 32. Erlau Tel. 03727/2780

Apotheken - Notdienstbereitschaft

24.10.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
25.10.15	Ratsapotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen	
26.10.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
27.10.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
28.10.15	Rosenapotheke, Mittweida
29.10.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
30.10.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
31.10.15	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	
01.11.15	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	
02.11.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.11.15	Hirsch-Apotheke, Mittweida
04.11.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
05.11.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.11.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
07.11.15	Ratsapotheke, Mittweida
08.11.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen	

Anzeige(n)

TIPP !!! Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN **TIPP !!!**

24.10.2015 - 20.00 Uhr - EA
Bernd Rinser - ROOTSROCK

07.11.2015 / 20.00 Uhr - RK
**3. Rock & Blues Nacht mit
EastBlues Experience &
Gracefull Fall**

14./15.11.2015 / 19.00 Uhr - RK
**Dinner zum Krimiabend
mit Scarlett O' & Jürgen Ehle**

21.11.2015 - 20.00 Uhr - RK
Die Ärzte-Rockband "42a"

26.11.2015 / 19.30 Uhr - RK
**"Das Ratsherreneloge" -
mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten
(Theater, Musik & Tafeln)**

27.11.2015 - 10./11.12.2015 - 19.00 Uhr - RK
"Ritteressen" (Theater, Musik & Tafeln)

Tel. 037207 / 51990

Anzeige(n)

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

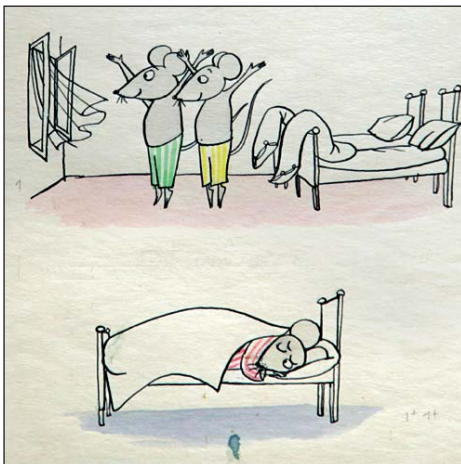
Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte
 schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung

11. Oktober 2015 bis 03. April 2016

Der Tanzbär. Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha,
 Renate Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern
 aus der Museumssammlung.



Szene aus: *Wie Putzi einen Pokal gewann.* Zeichnung
 von E. Shaw. © Beltz | Der Kinderbuchverlag,
 Anne Schneider, Repro: D. Lorenz

30. August 2015 bis 03. Januar 2016

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und
 anderes Getier!** Illustrierte Geschichten. In der
 Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große Besu-
 cher oder man kann wie Putzi Dame spielen.
 Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und
 Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und
 Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &
 Video Center Hainichen

**Fahnenausstellung verlängert bis 27. Oktober 2015
 Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.
 Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erzge-
 birge-Mittelsachsen, im Programm „LernStadtMuseum“
 des Sächsischen Kultusministeriums und vor allem
 durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der Fahnen
 übernahm. Am 26.10. findet auf dem Markt von 18 bis 21
 Uhr eine Lichtinstallation statt, denn das Gellert-Denkmal
 wurde dort vor 150 Jahren eingeweiht. Schauen Sie sich
 doch zu diesem Anlass die gelungenen Fabelbilder am
 Hortspielplatz in nächtlicher Atmosphäre nochmal an.

**Donnerstag, 05.11.2015, 10.00 Uhr im Gellert-Muse-
 um Hainichen - Aus Gesichtern lesen**

Schon seit Jahrhunderten versucht die Menschheit aus
 Gesichtern Rückschlüsse auf Fähigkeiten und Charak-
 terzüge zu ziehen. Mit dem Erscheinen von Johann
 Caspar Lavaters (1741-1801) »Physiognomischen

Fragmenten« wurde es im 18. Jahrhundert populär,
 Schattenrisse von sich anfertigen und ausdeuten zu
 lassen. Heilpraktikerin Silke Renner (Hainichen) blickt
 auf ihrem Streifzug in die Zeit von Gellert und Lavater
 bis heute. Eintritt: 3,00 Euro/Ermäßigt 2,00 Euro

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschnelderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerner.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Oberschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den

Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de
 Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.30-21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30-18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	18.00-21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15-15.15 Uhr	
	Seniorenswimmen (gerader Woche)	
	18.30-21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00-16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00-16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Zusätzliche
 Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrug**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	10.00-15.00 Uhr
Dienstag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonntag	13.00-16.00 Uhr
Feiertage	geschlossen
Tel.: 037207/656209, e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de	

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der
 Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

bis 31.10.2015

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 28. Oktober

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 29. Oktober

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Samstag, 31. Oktober (Reformationsfest)

- 14.30 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in Pappendorf zum Reformationsfest anschließend Kirchenkaffe und Marionettentheater

Sonntag, 1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)

- kein Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 4. November

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 5. November

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Bläsergottesdienst zum Abschluss der Evangelisation
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 11.10.2015 Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben
 - 18.10.2015 Nimm dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen
 - 25.10.2015 Vertiefe dein Verhältnis zu Gott
- Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 25. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, den 28. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 29. Oktober 2015

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 01. November 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

-Allerheiligen-

Montag, den 02. November 2015

- 18.00 Uhr Heilige Messe

-Allerseelen-

Mittwoch, den 04. November 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 05. November 2015

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 08. November 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstrießis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

- 31.10.2015 Gemeinsamer Familiengottesdienst
14.30 Uhr zum Reformationsfest in Pappendorf mit Kirchenkaffe
anschl. Familienprogramm mit der Holzoper Frankenberg

- 07.11.2015 Andacht zum Martinsfest
17.00 Uhr in Langenstrießis anschl. Lampionumzug und Würstchenessen

- 08.11.2015 Kirchweihfestgottesdienst
10.30 Uhr in Bockendorf
mit Tauferinnerung und Kindergottesdienst

AUS DER STADTGESCHICHTE

Historischer Rückblick 3. Quartal 2015

Vor 150 Jahren

Aus Lauchhammer ist am 26. August die erfreuliche Nachricht an den Vorsteher des Gellert - Denkmal - Comités anher gelangt, dass "der Guss der Statue glücklich und vollkommen gut gelungen ist."

**Festprogramm zur Grundsteinlegung
des Gellert-Denkmal's den 4. Juli 1865.**
(Gellerts 150jährigem Geburtstage.)

1. Blasen eines Chorals vom Kirchturm früh 1/4 5 Uhr.
2. Reveille 1/4 6 Uhr.
3. Aufzug der sämtl. Schulkinder unter Leitung ihrer Lehrer und Musikbegleitung 1/4 10 Uhr. Der Zug bewegt sich vom Schulhause durch die Frankenberg Gasse, über den Markt nach der Mühlgasse, dem Neumarkt, der Malzhausegasse und Spühlgasse, über die Dammbrücke nach der Dammgasse und durch die lange Gasse nach dem Markt, wo sie sich in einem Kreise aufstellen.
4. Das Schützencorps, der Militärverein und die Turner schliessen den Kreis.
5. Die im Rathhaus versammelten Behörden, die Mitglieder des Gellert-Comité's und des Gewerbevereins, sowie sonstige Bürger, Einwohner etc. ziehen von da auf den durch Flaggenstangen bezeichneten Platz, wo der Grundstein gelegt wird.
6. Die vereinigten hiesigen Gesang-Vereine singen: a) einen Choral für Männerchor und Instrumentalbegleitung zu dem Liede von Gellert „Du bist's, dem Ehr' und Ruhm gebührt“ — V. 1, 9 u. 13. b) „das Lied: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ v. Gellert u. Beethoven, arr. für Männerchor und Instrumentalbegleitung.
7. Redeact auf einer Tribüne, dann die Grundsteinlegung und die üblichen Hammerschläge.
8. Darauf Gesang: Lied für Männerchor: „Die Kapelle,“ comp. v. Kreutzer und zum Schluss das Lied von Gellert: „Wenn ich, o Schöpfer! deine Macht, etc.“ unter Musikbegleitung von sämtl. Anwesenden gesungen. Der Text zu diesem Lied wird besonders abgedruckt und am Festtage unter die Anwesenden unentgeltlich vertheilt werden.
9. Die Schulkinder geben unter Musikbegleitung auf den Schulplatz zurück.
10. Mittags findet auf dem Rathhause ein Mahl statt.
11. Nachmittags von 3 Uhr an wird im Krug'schen Garten vom hiesigen Musikchore ein Concert aufgeführt. Entrée 2 Ngr.
12. Abends werden auf dem Altmarkt von den vereinigten Gesangvereinen bei den Flaggen einige Gesänge vorgetragen und die Feier dieses Tages mit dem Vortrage eines Gellert'schen Liedes geschlossen.

Uebrigens hofft und wünscht man, dass namentlich die geehrten Markt-Bewohner durch Ausschmückung ihrer Häuser mit Guirlanden oder Flaggen die Feier dieses Tages mit verherrlichen helfen werden.

Eine allgemeine Aufforderung an die Gesamtinwohnerschaft, resp. Innungen, Vereine etc. werden wir bei der Enthüllung des Denkmals, im Monat September d. J. ergehen lassen.

Eine silberne Taschenuhr wurde am 3. September auf dem Wege vom Ottendorfer Gasthofe bis nach Hainichen verloren. Gegen Rückgabe derselben an die "Wochenblatt - Expedition" erfolgt eine angemessene Belohnung.

Vor 100 Jahren

Am Mittwoch, den 21. Juli 1915, abends halb 9 Uhr hatten sich im Saale des "Amtshof" etwa 130 Frauen und Jungfrauen unserer Stadt und der umliegenden Dörfer auf Einladung des Königlich Sächsischen Militärvereins eingefunden zwecks Gründung einer Frauenabteilung "Frauendank". Nach herzlicher Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Fabrikbesitzer Hoffmann, wurden in einer längeren Ansprache die Ziele des zu gründenden Vereins dargelegt, nämlich die Witwen und Waisen unserer im Felde gefallenen Helden zu unterstützen, aber auch den Familien derer beizustehen, die infolge Verwundung, Erkrankung und dergleichen nicht mehr im Stande sind, voll für die Ihren zu sorgen.

Am 25. Juli 1915 erschien eine Gedenkschrift über die Feier von Gellerts 200. Geburtstag in Hainichen. Enthalten waren: der Festbericht mit dem am Denkmal gehaltenen Festreden, die Festpredigt des Herrn Pfarrer Püschmann sowie ein verbindender Text zu sechs lebenden Bildern, verfasst von Herrn Paul Krauspe. Die Gedenkschrift kostete 50 Pfennig und konnte bis 31. Juli von den Hainichener Bürgern zum Vorzugspreis von 35 Pfennigen erworben werden. Der Reingewinn kam dem "Gellertdank" zu gute.

Eine grenzenlose Rohheit wurde im August 1915 bei einem Gutsbesitzer in Falkenau verübt. Der Besitzer hält sich einige Schafe, von denen eins in seinem Blute liegend in leblosem Zustande im Garten aufgefunden wurde. Wie sich bei näherer Betrachtung herausstellte, wurde dem bedauernden Geschöpf eine Stange in den Leib gestoßen und das Tier dann seinem Schicksale überlassen. Von hinzu kommenden Personen ist das gequälte Tier von seinem Leiden erlöst worden, indem sie es töteten. Erfreulicherweise ist es gelungen, den rohen Patron in der Person eines 16 jährigen Dienstknechtes aus der Nachbarschaft zu ermitteln und zur Anzeige zu bringen.

Vor 50 Jahren

In der Gellertfestwoche, die anlässlich des 250. Geburtstages des Fabel-

dichters durchgeführt wurde, fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Im Pfarrhof der evangelischen Kirche erlebten 300 Zuschauer einen Serenadenabend mit festlicher Musik von Händel und Beethoven. Der Thomanerchor, unter Leitung von Professor Erhard Mauersberger, brachte Werke von Schütz und Bach sowie vertonte Gellertlieder von zeitgenössischen Komponisten in der überfüllten Trinitatiskirche zu Gehör.

Zum 16. Parkfest am 3. Juli wurde nach 6 jähriger Bauzeit, das im NAW geschaffene Parkcafé der Bevölkerung übergeben. Es ist ein gastronomisches Kleinod der Stadt.

Radio DDR strahlte die 2. Sendung der Reihe "Alte Liebe rostet nicht" aus Hainichen aus. Die alte Amtskette des Bürgermeisters gibt die Anregung, am Schluss jeder Sendung dem Bürgermeister des gastgebenden Ortes eine Amtskette von Radio DDR zu überreichen.

Vor 25 Jahren

Am 10. Juli eröffnete die Stadtbibliothek im Heimatmuseum ein Lesecafé. Es wurden Zeitungen, Zeitschriften, Informationsliteratur und ein Bestand nicht entleihbarer Literatur angeboten.

Am 1. August wurde der "Allgemeine Turnverein 1848" wieder ins Leben gerufen. Der Verein möchte an alte Traditionen anknüpfen. Die sportlichen Angebote reichen von Geräteturnen, Gymnastik, Kinderturnen bis zum Kraftsport.

16 % aller Einwohner beteiligen sich im August 1990 am Bürgerbegehren, veranstaltet von der Bürgerinitiative Umwelt, ob der Markt als Parkplatz genutzt werden soll.

Vor 10 Jahren

Am 30. Juli fand in Gersdorf/Falkenau das Feuerwehr- und Kinderfest statt. Die Kinder konnten sich in einer Hüpfburg tummeln, ihre Geschicklichkeit beim Zielspritzen unter Beweis stellen oder mit dem Feuerwehrfahrzeug einige Runden drehen. Am Abend gab es für die Erwachsenen ein gemütliches Beisammensein bei Musik, Tanz und Lagerfeuer. Kurz zuvor hatte ein Unwetter die Feststimmung getrübt. In der Nacht zum Samstag blockierten zwei umgestürzte Bäume die B169. Auf der Allee in Gersdorf war ein Straßenlampenmast umgefallen. Die Feuerwehr war über zwei Stunden im Einsatz.

Ein Schwelbrand, ausgelöst durch einen technischen Defekt, hat am 10. August 2005 den Hainichener Hagebaumarkt in eine Räucherammer verwandelt. Dabei wurden zwei der vier Kassen sowie Teile der Gebäude- decke zerstört. Das Feuer im Kassenbereich wurde von der Mitarbeiterin einer Reinigungsfirma bemerkt. Daraufhin rückte die Freiwillige Feuerwehr Hainichen mit 24 Kameraden und acht Feuerwehrfahrzeugen an. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Der Ruß stellte das größere Problem dar.

Drei schlachtreife Enten sind von bisher unbekanntem Tätern in der Zeit zwischen dem 26. September, 20.30 Uhr und 27. September, 8 Uhr aus einem massiven Geflügelstall in Hainichen gestohlen worden. Die Polizei bezifferte den Sachschaden auf rund 100 Euro, den Wert der Enten mit ca. 80 Euro.

Katrin Rückert
Stadarchiv Hainichen